

**Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008**

VENEN-CLINIC Bad Neuenahr-Ahrweiler

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 27.08.2009 um 08:58 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(number)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Gefäßchirurgie
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Anästhesie
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung

- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: VENEN-CLINIC Fachkrankenhaus für Venen- und Enddarmkrankungen, Hochstrasse 23, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

Balkone, Winkel, Erker und Fachwerk: so bunt, wie sich das Haus Hochstrasse 23 nach außen gibt, so wechselvoll ist seine Geschichte.

Im Jahre **1881** erwähnt das Grundbuch den "**Conditor zu Ahrweiler**" - Heinrich Schmitz - als Besitzer der Flur 7 - Flurst. Nr. 1006 / 164 (Grundstück Hochstrasse 23). Nach dessen Tod errichtet seine Frau mit ihrem zweiten Ehemann, einem Kölner Architekten und Maurermeister, ein Haus mit vielen Zimmern, das sowohl ein Sanatorium als auch ein Hotel beherbergen kann.

Im Jahre **1907** erwirbt der jüdische Arzt **Dr. E. Rosenberg** das Anwesen. Er erkennt die Zeichen der Zeit in der jungen, aufstrebenden Bädermetropole Neuenahr und betreibt über 30 Jahre lang ein **Sanatorium** mit spezieller Ausrichtung auf die sich immer weiter ausbreitende **Zuckerkrankheit** (Diabetes mellitus).

1941 verabschiedet der Deutsche Reichstag das "Gesetz zur Einziehung des Vermögens ausgewanderter Juden". Sodann bemächtigt sich das Deutsche Reich der Immobilie und bringt darin eine "**Lehrerinnenbildungsanstalt**" unter. Hiernach fungiert das Gebäude als **Lazarett** und von **1946 bis 1950** als **pädagogische Akademie**.

Ab 1951 betreibt Dr. Ernst das bald weithin über die Grenzen des Landes bekannte Sanatorium für Diabetiker unter dem Namen "**Klinik Dr. Ernst**" und schließt es aus Altersgründen erst nach über 30-jährigem Betrieb.

So entsteht ab **1984** die **VENEN-CLINIC**, das vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen, Mainz zugelassene und von allen gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen anerkannte **Fachkrankenhaus für Venen- und Enddarmkrankungen**.

Der Charme der herrschaftlichen Gründerzeitvilla liegt noch heute in ihrem privaten Charakter und der typischen Architektur. Die unmittelbare Nähe zum Kur-Zentrum des renommierten Heilbades Bad Neuenahr-Ahrweiler sowie die persönliche Atmosphäre mit hotelähnlichem Ambiente bieten unseren Patienten ein gesundheitsförderndes Umfeld.

Die Kernkompetenz unserer Klinik liegt seit nunmehr 25 Jahren in der ambulanten und stationären Operation von Krampfadern (Varizen) unter Anwendung modernster Verfahren (z.B. Laser, endoskopische und minimalinvasive Verfahren unter Beachtung ästhetischer Aspekte) sowie der operativen und konservativen Behandlung von offenen Beinen (z.B. Hautplastiken u.a.), Lymphödemen, Thrombosen und Enddarmkrankungen.

Ergänzt wird dieses Leistungsspektrum durch die ambulante Operation gem. § 115b SGB V sowie ästhetische Verfahren im Rahmen der umfangreichen Gefäßsprechstunde (z.B. Verödungsbehandlungen von Besenreisern u.a.) sowie weitere Vor- und Nachsorge.

Sehr gerne nutzen wir die gesetzliche Verpflichtung zur Veröffentlichung des Qualitätsberichtes und freuen uns, Ihnen die Ergebnisse unseres umfassenden Qualitätsmanagements mit dem vorliegenden Bericht 2008 präsentieren zu dürfen. Zugleich jedoch auch Ausgangspunkt für unsere künftigen Bemühungen, gemeinsam mit Ihnen nach weiteren Verbesserungspotentialen zu suchen.

Wir hoffen, dass Sie bei der Lektüre viele interessante Anregungen finden.

Für Ihr Vertrauen bedanken wir uns bereits jetzt und sind überzeugt, dass Sie sich im Krankheitsfalle in der **VENEN-CLINIC** in erfahrene und gute Hände begeben.

Bad Neuenahr-Ahrweiler im August 2009,

Die Geschäftsleitung

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. med. Peter-Matthias Baier	Chefarzt	+49 (0) 2641 / 8009 0	+49 (0) 2641 / 8009 99	info@venen-clinic.de
Dipl.-Betriebswirt (VWA) Dirk Hoffmann	Verwaltungsleitung	+49 (0) 2641 / 8009 0	+49 (0) 2641 / 8009 99	info@venen-clinic.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl.-Betriebswirt (VWA) Dirk Hoffmann	Verwaltungsleitung	+49 (0) 2641 / 8009 0	+49 (0) 2641 / 8009 99	info@venen-clinic.de

Links:

Sie erreichen unsere Homepage unter: www.venen-clinic.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Chefarzt Herrn Dr. med. P.-M. Baier und Verwaltungsleiter Herrn Dirk Hoffmann, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

VENEN-CLINIC
Hochstrasse 23
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler (OT Bad Neuenahr)

Telefon:

+49 (0) / 2641 - 80090

Fax:

+49 (0) / 2641 - 800999

E-Mail:

info@venen-clinic.de

Internet:

<http://www.venen-clinic.de/>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260711373

A-3 Standort(numero)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

phlebo-med GmbH

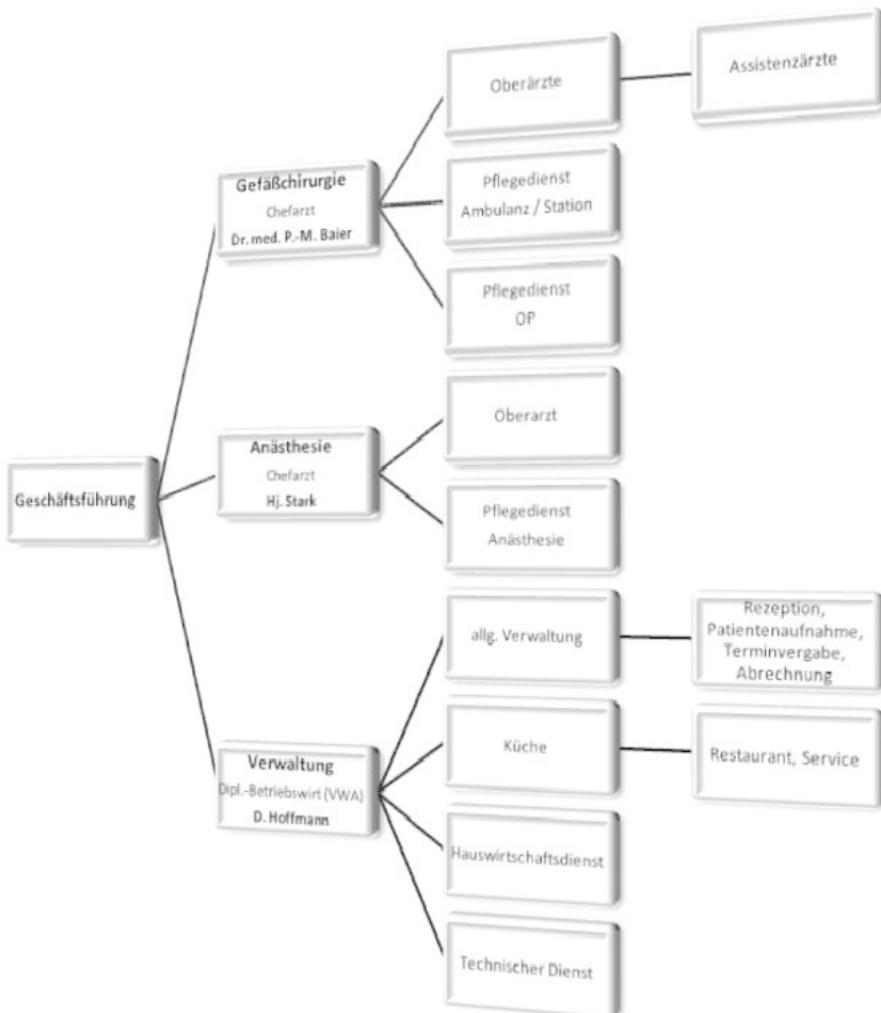
Art:

privat

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Die vorstehende Abbildung gibt Ihnen einen Überblick über die Organisationsstruktur der VENEN-CLINIC.

Aufgrund der Zulassung als Fachkrankenhaus für Venen- und Enddarmkrankungen hält die VENEN-CLINIC die Hauptabteilung Gefäßchirurgie vor. Daneben unterhalten wir die nicht bettenführende Abteilung für Anästhesie (nähtere Angaben hierzu finden Sie unter Punkt B-2)

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

keine Angaben

A-11.2 Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar/Erläuterung:
FL00	Ärztliche Aus- und Weiterbildung	<p>Der lfd. Chefarzt, Herr Dr. med. Peter-Matthias Baier, besitzt die insgesamt 2 1/2-jährige Befugnis zur Weiterbildung, hiervon 12 Monate im Fachgebiet Chirurgie und 18 Monate im Bereich Phlebologie, erteilt durch die Landesärztekammer Rheinland-Pfalz.</p> <p>Die Weiterbildung orientiert sich an den vorgeschriebenen chirurgischen und phlebologischen Inhalten der Weiterbildungsordnung in ihrer aktuellen Fassung.</p>

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB00	Aus- und Weiterbildung im nicht-ärztlichen Bereich	<p>Neben der intensiven ärztlichen Aus- und Weiterbildung bieten wir folgende Ausbildungsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arzthelfer(in) <p>Darüber hinaus bieten wir regelmäßig Praktikumsplätze in Zusammenarbeit mit den im Einzugsbereich liegenden Hochschulen an.</p>

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

42 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhaus:

Vollstationäre Fallzahl:

1684

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,6 Vollkräfte	Alle leitenden Ärzte verfügen über die Gebietsbezeichnung "Arzt für Chirurgie" und die Zusatzbezeichnung "Phlebologie" (Angaben zur Anzahl erfolgen jeweils als Vollzeitäquivalent)
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,6 Vollkräfte	<p>Hiervon:</p> <p>2 Ärzte mit der Gebietsbezeichnung "Anästhesie & Intensivmedizin"</p> <p>4 Ärzte mit der Gebietsbezeichnung "Chirurgie", davon 3 mit der Zusatzbezeichnung "Phlebologie"</p> <p>1 Ärztin mit der Gebietsbezeichnung "Ärztin für Allgemeinmedizin" (zugleich in Weiterbildung zur Erlangung der Zusatzbezeichnung "Phlebologie")</p>
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	10,9 Vollkräfte	3 Jahre	Hiervon verfügen 2 Mitarbeiterinnen über fachspezifische Zusatzanerkennungen.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	5,3 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Gefäßchirurgie

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Gefäßchirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1800

Chefarztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Baier, Peter-Matthias	Chefarzt	+49 (0) 2641 / 8009 0 info@venen-clinic.de	+49 (0) 2641 / 8009 0	KH-Arzt

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Gefäßchirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gefäßchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gefäßchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	<p>Die Kernkompetenz der Abteilung unter Leitung von Herrn Chefarzt Dr. med. P.-M. Baier liegt seit nunmehr 25 Jahren in der ambulanten und stationären Operation von Venen- und Enddarkerkrankungen aller Schweregrade (näheres entnehmen Sie bitte dem nachstehenden Auszug unseres Indikationskataloges) mit vorgesetzter, umfangreicher Gefäßsprechstunde (z.B. Verödungsbehandlungen von Besenreisern u.a.) sowie weitere Vor- und Nachsorge.</p> <p>Auszug unseres Indikationskataloges:</p> <p>Therapie der Stammvarikosen aller Schweregrade (Krampfaderleiden), Endovaskuläre Laser-Operation der Stammvenen, Sklerosierungstherapie, Therapie von Thrombosen und Thrombophlebitiden (Venenentzündungen), postthrombotisches Syndrom, Endoskopische Ausschaltung von Perforansvenen (ESDP), Therapie von Unterschenkelgeschwüren („offene Beine“) aller Schweregrade einschließlich Hautplastik, Lymphödeme und ihre Komplikation (Erysipel), arterielle Verschlußerkrankung, chronische Wunden (sog. „Problemwunden)</p>
VR04	Duplexsonographie	<p>Für die bildgebende Diagnostik stehen 3 hochmoderne Farbduplexsonographiegeräte zur Verfügung. Das Verfahren ist absolut risikolos und schmerzfrei und im Gegensatz zur Phlebografie (Röntgen-Kontrastmitteluntersuchung) reproduzierbar und völlig komplikationsfrei. Die Farbduplex-Sonografie hat die Phlebografie in unserer Einrichtung vollständig verdrängt.</p>
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Operative und konservative Therapie von Enddarkerkrankungen (Hämorrhoiden, Analfisteln und -fissuren, perianale Thrombosen u.a.)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gefäßchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Minimal-invasive Chirurgie (MIC) bezeichnet als Oberbegriff operative Eingriffe mit kleinstem Trauma (mit kleinster Verletzung von Haut und Weichteilen).
VC00	optische laserbasierte Verfahren	endoluminale Lasertherapie (ELT)
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	Operative und konservative Behandlung von offenen Beinen (z.B. Hautplastiken u.a.)
VC58	Spezialsprechstunde	Wir bieten eine umfangreiche Gefäßsprechstunde zur Diagnostik venöser Erkrankungen aller Schweregrade sowie weitere Vor- und Nachsorge bei operierten Patienten an.

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Gefäßchirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP00	apparative intermittierende Lymphdrainage	
MP11	Bewegungstherapie	Venenwalking, Venengymnastik
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP00	Kooperationen	Indikationsbezogen abgestimmte Zusammenarbeit mit umliegenden gefäßchirurgischen Zentren.
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Strukturierte Beratung zur indikationsbezogenen Lebensführung.
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Versorgung mit Hilfsmitteln zur Kompressionstherapie (gfl. auch nach Maß).
MP51	Wundmanagement	

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Gefäßchirurgie]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA12	Balkon/Terrasse	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	für bestimmte Indikationen
SA40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA45	Frühstücks-/Abendbuffet	
SA46	Getränkeautomat	Cafe-Bar
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	Mineralwasser
SA31	Kulturelle Angebote	unmittelbare Nähe zum Kur-Zentrum des Heilbades
SA32	Maniküre/Pediküre	kann auf Wunsch über die Klinik organisiert werden
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA52	Postdienst	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA42	Seelsorge	
SA54	Tageszeitungsangebot	
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA18	Telefon	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA38	Wäschесervice	
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	Ihre Wertgegenstände können im hauseigenen Tresor jederzeit unentgeltlich und diebstahlsicher aufbewahrt werden.
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1684

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I83	1625	Krampfadern der Beine
2	I80	23	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
3	I84	9	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
4	A46	7	Wundrose - Erysipel
5	I89	6	Sonstige Krankheit der Lymphgefäße bzw. Lymphknoten, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
6	C44	<= 5	Sonstiger Hautkrebs
6	I44	<= 5	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
6	I50	<= 5	Herzschwäche

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	L02	<= 5	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
6	L03	<= 5	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-385	3493	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
2	5-986	2859	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
3	5-983	569	Erneute Operation (Rezidiv-Operation)
4	5-899	285	Sonstige operative Entfernung von Haut bzw. Unterhaut
5	5-856	131	Wiederherstellende Operation an den Bindegewebshüllen von Muskeln
6	5-894	28	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
7	5-902	22	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
8	5-901	19	Hautverpflanzung[, Entnahmestelle und Art des entnommenen Hautstücks]
9	5-893	11	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
10	5-493	9	Operative Behandlung von Hämorrhoiden

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Gefäßambulanz		<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03) • Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10) • Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19) • Magen-Darm-Chirurgie (VC22) 	zugänglich für Versicherte aller gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-385	255	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA00	Elektrokardiographie EKG		Ja	
AA00	ESDP-Einheit		Ja	zur endoskopischen subfaszialen Perforansvenendissektion
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA20	Laser		Ja	endoluminale Lasertherapie (ELT)

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Lichtreflexionsrheographie		Ja	
AA25	Oszillographie	Erfassung von Volumenschwankungen der Extremitätenabschnitte	Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbmarkierter Ultraschall	Ja	
AA00	Venen-Verschlussplethysmographie		Ja	

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,6 Vollkräfte	Angaben zur Anzahl erfolgen jeweils als Vollzeitäquivalent.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharzdbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	3,8 vollzeitäquivalente Ärzte führen die Gebietsbezeichnung "Arzt/Ärztin für Chirurgie"
AQ63	Allgemeinmedizin	0,8 vollzeitäquivalente Ärzte führen die Gebietsbezeichnung "Ärztin für Allgemeinmedizin"

Nr.	Zusatzausbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	0,8 vollzeitäquivalente Ärzte führen diese Zusatzbezeichnung.
ZF31	Phlebologie	2,8 vollzeitäquivalente Ärzte führen die Zusatzbezeichnung "Phlebologie".

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	8,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinne n	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	5,3 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ00	Fachkunde	Die führende Krankenschwester des stationären Pflegedienstes verfügt über vielfache Qualifizierungen im Bereich der phlebologischen und lymphologischen Versorgung mit medizinischen Kompressionsstrümpfen.
PQ00	Fachkunde	Die führende Krankenschwester der zentralen Sterilgutversorgung verfügt über die Tätigkeitsbezeichnung "techn. Sterilisationsassistentin Fachkunde I+II".

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[2] Fachabteilung Anästhesie

B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Anästhesie

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3700

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
	Stark, Hansjürgen	Chefarzt	+49 (0) 2641 / 8009 0 info@venen-clinic.de	+49 (0) 2641 / 8009 0	KH-Arzt

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Anästhesie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie:	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Narkoseverfahren, Schmerztherapie, postoperative Überwachung	<p>Grundsätzlich werden in der Venen-Clinic zwei unterschiedliche Anaesthesia-Verfahren durchgeführt, die "Vollnarkose" und die sog. "Regionalanaesthesia".</p> <p>Vollnarkose</p> <p>Wir legen besonderen Wert auf Patienten-Sicherheit und gute Verträglichkeit.</p> <p>Moderne, individuell angepasste Verfahren (Larynxmasken-Technik - Totale Intravenöse Anaesthesia) verhindern häufig zu beobachtende Probleme wie Halsschmerzen, Übelkeit und Brechreiz. Dies ermöglicht eine frühe Mobilisation, wodurch - neben der medikamentösen Prophylaxe - die Entstehung von Thrombosen verhindert werden kann.</p> <p>Regionalanaesthesia</p> <p>Bei der Regionalanaesthesia (Spinalanaesthesia) wird die Nervenleitung der unteren Körperhälfte ausgeschaltet. Schmerzempfinden und Bewegungsfähigkeit werden - je nach Medikament - mehrere Stunden unterbunden. Dieses Verfahren wird vorwiegend angewandt bei Patienten mit gesundheitlicher Beeinträchtigung (Herz, Lunge).</p> <p>Zusätzlich führen wir postoperativ unter Monitorkontrolle die Schmerztherapie durch.</p>

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Anästhesie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Anästhesie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	
AA59	24h-EKG-Messung		Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA00	moderne Narkosegeräte		Ja	

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,0 Vollkräfte	Angaben zur Anzahl erfolgen als Vollzeitäquivalent.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	Beide Ärzte verfügen über die Gebietsbezeichnung "Arzt für Anästhesiologie".

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	Sonstige	Zusätzlich verfügen beide Anästhesisten über die Anerkennung "Fachkunde Rettungsdienst".

B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,0 Vollkräfte	3 Jahre	Erläuterungen zu zusätzlichen Qualifizierungen finden Sie unter der Rubrik pflegerische Fachexpertise der Abteilung. Angaben zur Anzahl erfolgen als Vollzeitäquivalent.

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinne n	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Die führende Fachschwester verfügt über die abgeschlossene Weiterbildung "Krankenschwester für Anästhesie & Intensivmedizin".

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP14	Schmerzmanagement	Zusätzlich verfügt unsere Krankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin über vielfache Weiterbildungen zur algesiologischen (= schmerztherapeutischen) Assistenz.

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die VENEN-CLINIC blickt inzwischen auf eine 25-jährige Kernkompetenz im Bereich der Venenchirurgie / Phlebologie zurück mit bislang über 170.000 behandelten Patienten. Während des gesamten Zeitraums wurden und werden alle ärztlichen und pflegerischen Abläufe sowie die gesamte Ausstattung der Klinik im Interesse unserer Patienten ergebnisorientiert weiterentwickelt und dem sich ändernden medizinischen und wissenschaftlichen Wissensstand angepasst.

So hat die VENEN-CLINIC in den letzten Jahren einen auf ihr Leistungsspektrum ausgerichteten ständigen Qualitätssicherungsprozess entwickelt und etabliert, in dessen Mittelpunkt messbare Ergebnisse stehen. Gegenstand ist die Definition medizinischer Ziele und die regelmäßige, zeitnahe Rückmeldung der Ergebnisse sowohl an den ärztlichen wie auch den pflegerischen Dienst der Klinik. So erreichen wir höchstmögliche Transparenz und Identifikation des gesamten Personals mit den definierten Behandlungszielen.

Für unsere Patienten sind insbesondere das medizinische und kosmetische Ergebnis der Behandlung in der VENEN-CLINIC von übergeordneter Bedeutung. Sie erwarten eine fehlerfreie und risikoarme Behandlung, die sie schnellstmöglich wieder genesen lässt und die Lebensqualität steigert, sowie krankheitsbedingte Berufsausfallzeiten minimiert.

Durch die Ausrichtung unserer Qualitätsphilosophie auf die im Mittelpunkt stehenden messbaren Behandlungsergebnisse sind wir überzeugt, in der VENEN-CLINIC ständig:

1. die Qualität beeinflussbarer Behandlungspfade weiter zu verbessern
2. Innovationen zeitnah umsetzen zu können
3. Defizite schnellstmöglich ausräumen zu können und
4. einem Qualitätsbenchmarking vergleichbarer Einrichtung erfolgreich standhalten zu können.

Hierbei richten wir unseren Fokus besonders auf:

- Kundenorientierung, d.h. wir sehen unseren Auftrag in der dauerhaften Gewährleistung einer wohnortnahmen, qualitativ hochentwickelten und zeitgerechten Patientenversorgung unter aktuellen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen
- Mitarbeiterorientierung, d.h. Wertschätzung der Persönlichkeit und speziellen Fähigkeiten im Rahmen eines kooperativen Führungsstils
- Wirtschaftlichkeit, d.h. Kooperation mit dem anerkannt hohen medizinischen Know-How der Gesundheitsregion Bad Neuenahr-Ahrweiler
- Kommunikation, d.h. wir können als Dienstleister sowohl Ihren Ansprüchen als Kunde "Patient" wie auch unseren eigenen Ansprüchen nur gerecht werden, indem wir einen intensiven Austausch mit Ihnen, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einweisenden und niedergelassenen Ärzten sowie unseren Vertragspartnern pflegen.

D-2 Qualitätsziele

Qualitätsmanagement interpretieren wir in der VENEN-CLINIC als eine gemeinsame und ständige Aufgabe aller Klinikbereiche, beginnend an der Rezeption, über alle Funktionsdienste, den Pflegedienst, das chirurgische und anästhesiologische Personal bis hin zur ärztlichen und ökonomischen Leitung der Klinik.

Insofern sind die definierten Behandlungsleitlinien funktionsübergreifend formuliert, so dass an deren ständiger Weiterentwicklung auch alle Klinikbereiche beteiligt sind. Schwerpunkte dieses ständigen "Selbst-Review-Prozesses" und damit permanente Ziele des internen Qualitätsmanagements sind u.a.:

1. Festlegung und Weiterentwicklung der internen Behandlungsleitlinien
2. Definition und Umsetzung der medizinischen Ziele
3. Diskussion der Selbst-Review-Verfahren mit Identifikation von Verbesserungsmöglichkeiten
4. Implementierung innovativer Behandlungsmethoden und apparativer Ausstattung
5. individuell maßgerechte Versorgung mit den zur Sicherung des Behandlungserfolges kurzzeitig unverzichtbaren Kompressionsstrümpfen
6. Verbesserung der Weiterbildung

7. Standardisierung der Verfahrensabläufe, der Verbrauchsmaterialien sowie der Medikamente
8. Patientenbefragungen

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Wie bereits zuvor beschrieben, verstehen wir aktives Qualitätsmanagement in der VENEN-CLINIC als eine gemeinsame und ständige Aufgabe aller Klinikbereiche, beginnend an der Rezeption, über alle Funktionsdienste, den Pflegedienst, das chirurgische und anästhesiologische Personal bis hin zur ärztlichen und ökonomischen Leitung der Klinik.

Im Rahmen der internen Supervision orientieren wir uns an den Grundsätzen des "lean management". Der Fokus dieser Supervision besteht darin, die hausinternen Behandlungsstandards im Interesse größtmöglicher Patientensicherheit und -zufriedenheit kontinuierlich und auf der Grundlage flacher Hierarchien funktionsübergreifend fortzuentwickeln.

Vorrangige Aufgabe dieses aktiven Qualitätsmanagements ist die Umsetzung der Qualitätsziele sowie deren Intensivierung z.B. anhand der aktuellen Leitlinien der Fachgesellschaften.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Zur kontinuierlichen Validierung unserer Behandlungsstandards greifen wir auf etablierte und transparente Auditierungsinstrumente zurück. Diese sind beispielhaft:

1. Patientenbefragungen
2. kontinuierliche Aus- und Weiterbildung des ärztlichen und pflegerischen Personals

3. Wartezeitmanagement
4. Hygienemanagement anhand von Infektionsraten
5. Maßnahmen zur Patienten-Information und -Aufklärung
6. aktives Beschwerdemanagement für Patienten und Angehörige

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Die ständige Verbesserung der medizinischen Behandlungsabläufe sowie die Implementierung innovativer Operationsverfahren und -methoden sind übergeordnete Ziele der VENEN-CLINIC. Diese zu erreichen, bedienen wir uns der zuvor bereits skizzierten Auditierungsinstrumente.

Im Fokus unseres Qualitätsmanagements stand zuletzt eine umfassende Patientenbefragung mit dem Ziel der Evaluation der Zufriedenheit mit dem gesamten Behandlungsprozess. Diese Vollbefragung ermöglicht jedem Patienten die Teilnahme in anonymisierter Form und gibt nach computergestützter Auswertung sehr kurzfristig repräsentative Ergebnisse durch den vollständigen Querschnitt unseres Patientenkollektivs.

So können wir Veränderungen in der Kundenzufriedenheit frühzeitig identifizieren und unter Beteiligung der betroffenen Abteilung schnell und adäquat auf Ihre veränderten Wünsche reagieren.

Für die nahe Zukunft planen wir weitere konkrete Qualitätsmanagementprojekte, z.B.:

1. bereits Mitte 2004 haben wir unsere Kernkompetenz im Bereich der Venenchirurgie, auch aufgrund der starken Nachfrage, um die endoluminale Lasertherapie erweitert und in diesem Jahr den Gerätelpark entsprechend dem technischen Fortschritt nochmals modernisiert.

Im Rahmen einer kontrollierten Follow-Up-Studie sollen unsere Erfahrungen mit der intraoperativen Anwendung der endoluminalen Lasertherapie evaluiert und in einer wissenschaftlichen Arbeit publiziert werden.

Im Vordergrund der Untersuchung wird die Prüfung der Kausalität dieser Methode zu möglichen Komplikationen bzw. deren Vermeidung stehen.

Ein weiterer Schwerpunkt besteht in der Erforschung der Anwendung bei Hoch-Risiko-Patienten, insbesondere inwieweit Patienten mit Dauerantikoagulation (z.B. mit Coumadinen und deren Derivaten) veränderten Risiken z.B. hinsichtlich des Blutungsrisikos unterliegen.

Abschließend wollen wir ermitteln, ob bei Patienten mit verschiedenen Stadien des Lymphödems durch die Anwendung dieser Methode das Komplikationsrisiko signifikant gesenkt werden kann.

2. im Laufe des Jahres 2009 werden alle in der Klinik tätigen Ärzte die vom Gesetzgeber gem. § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 SGB V vorgegebene Fortbildungsverpflichtung abschliessen, so dass bereits frühzeitig die geforderten Zertifikate vorliegen werden.

Wir sind überzeugt, durch die Fokussierung auf die auf der Grundlage des Versorgungsauftrages der VENEN-CLINIC zielgerichtet definierten Qualitätsprojekte die hauseigenen Standards im Interesse größtmöglicher Patientenzufriedenheit und -sicherheit kontinuierlich weiterentwickeln zu können.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Wir verstehen strukturierte Qualitätsbewertung in erster Linie als ständigen Selbst-Review-Prozess zur Bewertung der gesteckten medizinischen Behandlungsziele. Auf diesem Hintergrund hat sich die VENEN-CLINIC bislang nicht an Fremdbewertungen oder sonstigen Zertifizierungsmaßnahmen beteiligt.

Vielmehr ist nach unserer Auffassung die kritische und wissenschaftliche Auseinandersetzung aller Leistungsbereiche der Klinik mit definierten Qualitätsindikatoren auf der Basis unseres Leistungsspektrums, wie beispielsweise Letalität, postoperative Infektionsraten, Entwicklung von Lungenembolien oder Thrombosen u.a. die zielführendste Methode zur nachhaltigen Verbesserung von Patientensicherheit und –zufriedenheit.

Die Auswertung dieser Auditierungsinstrumente belegt für die VENEN-CLINIC im Vergleich zu den aus aktuellen Literaturquellen zu entnehmenden Zahlen deutlich geringere Komplikationsraten, so dass wir uns in unseren gemeinsamen Bemühungen zur stetigen Weiterentwicklung unseres Qualitätssicherungssystems bestätigt sehen.